

Verbundkatalog Kalliope

Weis, Ernst

Heidelberg, 1951-05-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Heideberg 2. 5. 57.

Lieber Herr Bonsels!

Vor Kurzem erhielt ich in Ihrem
Auftrag vom Herr/Venlag in Düsseldorf
ein Büchlein „Freundschaften, Kämpfe und
Tugenden“ zugesandt, für das ich Ihnen von
Herzen danke. Also ein Filzbuch, kein Buch
über die Menschen, die es menschenähnlich in ihrer
Innigkeit kennen wert sind, beachtet zu werden..
Aber hoffentlich glauben Sie mir nicht, ich sei zu
den Menschenfinden - Menschenhansereien -
übergegangen. Im Gegenteil! Seit 2 Jahren bin
ich Fürhand eines Heimat- und Kulturreises,
des Bodensee-Kreises, der seine Natur- und Winter-
liebe vielfach unter Pörsis gestellt hat!
Ich freute mich wieder einmal von Ihnen zu hören,
dem Beschallenen vom Harbergense, dessen
Büchlein aber, noch wenig kommend, um die Welt

fliegt! —

Die Gesellschaft der Kunst- und Kunstfreunde hat
längst das Gelehrte geguckt in einer Thatsache die in
ihrem Standpunkt sich ja nur noch an die
Oberfläche des Heltagsdiktums klammert in der Erwartung
auf die hohe Handbombe.

Friedrich ich in dem wilden Log der inneren
Einsamigkeit von den Werten herumpraddel habe
ich einen Roman geschrieben, der ein liebes Frank-
schiedel behandelt, aber wie Sie aus Herzs Gedlen
sehen können Handlung findet. Das Buch ist es zu
wenig arriviert und zu kurz, als Prosaroman
zu langweilig, trotzdem es darin viel. Graming 'galt.
So verfaßt ich auf den Gedanken, Sie um die
Ausdrücken einiger Ihren bedauerlich seriöses "Buch-
schreiben von Lesern zu bitten. Wollen oder besser können
Sie mir helfen meinen literarischen Dargen zu befriedigen?
Darf ich Sie um Rückgabe von Herzs Leben bitten!
Mein Preis gilt's gut. Sie ist noch quickehendig/
nervös und stellt sich tapfer dem Gebrauche unserer
überflüssigen Zeit entgegen. Lange und oft haben wir
von Ihnen gesprochen und führen heute noch das
einmal ein liebendes große Mensch in unser
kleinen Klause wolle.

Von uns beiden viele liebe und gute Grüße

Ihr Ernst Weiss

Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg

Heidelberg, den 16. Januar 1947
Telefon 2381, 2382

Verehrte Mitglieder und Freunde!

Trotz der schweren Zeitlage konnte unsere Gesellschaft im ersten Jahr unseres Bestehens ihre Veranstaltungen mit Erfolg durchführen. Presse und Öffentlichkeit haben diese Leistung auch anerkannt.

Wir unterbreiten Ihnen nunmehr eine

Programmvorschau

für die Zeit von Januar bis Juli 1947. Erfahrungsgemäß ergeben sich innerhalb der Veranstaltungsreihe mancherlei Abweichungen. Vor allem ist es heute nicht möglich, genaue Terminangaben zu machen. Wir planen folgende Veranstaltungen:

Januar: **HUBERT AUMERE**, Staatsoper München, Violine. Am Flügel: Prof. Kurt Arnold.
Aula der Universität.

Februar: **DICHTERLESUNG**, Aula der Universität.

ERSTES KAMMERORCHESTERKONZERT des „Heidelberger Kammerorchesters“ der G.M.K.H.
Leitung: Dr. Richard Treiber, Solistin: Gabriele Oehme, Violine. Aula der Universität.

März: Kammer Sänger **HANS HOTTER**, Bariton, Staatsoper München und Wien, 2 Liederabende.
Aula der Universität.

EVI LIIVAK, Violine, Sonatenabend. Aula der Universität.

II. SYMPHONIEKONZERT, Dirigent: Dr. Richard Treiber, Solist: Prof. Hermann von Beckerath, Cello.
Königssaal des Schlosses (falls die Witterungsverhältnisse günstig sind).

April: **ZWEITES KAMMERORCHESTERKONZERT** des „Heidelberger Kammerorchesters“ der G.M.K.H.
Leitung: Dr. Richard Treiber, Solist: Prof. Gustav Scheck, Flöte, Berlin-Freiburg.
Aula der Universität.

Konzertmeister **KARL HESSE**, Mannheim, Cello, Sonatenabend, Aula der Universität.

III. SYMPHONIEKONZERT, Dirigent: Dr. Richard Treiber, Solist: Julian von Karolyi, Klavier.
Königssaal des Schlosses.

HEIDELBERGER DICHTERWOCHE. Manfred Hausmann: 28. April. — Waldemar Bonsels: 29. April.

Mai: Kasimir Edschmid: 30. April. — Frank Thieß: 2. Mai. Gesamtleitung: Prof. Ernst Weis.
Aula der Universität.

PROF.-FREUND-QUARTETT, München. Aula der Universität.

IV. SYMPHONIEKONZERT. Dirigent: Dr. Richard Treiber. Solist: Gerhard Taschner, Violine.
Königssaal des Schlosses.

Prof. **ARTUR TRÖSTER**, Cello-Abend, Berlin-Hamburg. Aula der Universität.

Juni: **HEIDELBERGER BRAHMSFEST** zum 50. Todesjahr Joh. Brahms. Gedenkstunde, Symphonie-Konzerte, Kammermusikabende, Sonatenabende und Liederabend. — Unter Mitwirkung bedeutender Solisten- und Kammermusikvereinigungen. Gastdirigent: Generalmusikdirektor Prof. Hans Knappertsbusch, Berlin-Wien. — Gesamtleitung: Dr. Richard Treiber.
Königssaal des Schlosses und Aula der Universität.

Juli: **V. SYMPHONIEKONZERT**. Leitung: Bedeutender Gastdirigent, dessen Name noch bekanntgegeben wird. Solistin: Branka Musulin, Klavier. Königssaal des Schlosses.

Zum Abschluß der Saison findet voraussichtlich in der zweiten Hälfte Juli ein Schloß-Fest mit künstlerischen Darbietungen statt.

Es ist ferner geplant, während der Wintermonate die Lesungen „Junge Dichter“ im Lesesaal der Stadtbücherei fortzusetzen. Außerdem werden wir im Mai, Juni und Juli Omnibusfahrten mit Führung durchführen lassen. Wir machen jedoch darauf aufmerksam, daß dieselben nur für eine beschränkte Teilnehmerzahl in Frage kommen. In Verbindung damit werden einige Konzerte unseres Kammerorchesters unter Leitung von Dr. Richard Treiber durchgeführt werden.

Wir bitten unsere Mitglieder um Weitergabe dieser Programmvorschau an interessierte Kreise. Neuanmeldungen werden in unserem Geschäftszimmer, Berghelmer Straße 4, Zimmer 18, entgegengenommen.

Im Namen der Vorstandschaft:

Prof. Ernst Weis.

Herrn

Waldemar B o n s e l s

Ambach/ Sternberger See

Oberbayern